

# Melia

Wintergerste  
mehrzeilig

Züchter/Züchtervertrieb:

Saatzucht Streng - Engel/IG Pflanzenzucht

## Charakteristika der Sorte

### Eigenschaften:

Robuste Hochertragssorte mit günstiger und früher Abreife, hervorragender Winterfestigkeit sowie einem sehr hohen und stabilen Ertragsniveau (APS 8). Hohe Marktware- und Vollgersteanteile bei einem sicheren hl-Gewicht runden die Sorte ab.

### Standortansprüche:

Für alle Standorte geeignet, auch Grenzstandorte und Trockenregionen.

### Krankheitresistenzen:

Mehltau (APS 3) und Rhynchosporium (APS 4). Beste Ramulariatoleranz und GMV-Resistenz.

### Sortentyp:

Kompensationstyp

## Zusätzliche Bemerkungen des Züchters

Melia überzeugte im ersten LSV-Jahr mit rel. 105% auf den D-Süd-, 103 % auf den Löß- und 100% auf den V-Standorten in Stufe II.

## Sortenempfehlung des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Unter den einjährig geprüften Sorten sind die überdurchschnittlichen Ertragsleistungen von Journey, Melia und SU Laurielle (jeweils auf Lö, D-Süd), KWS Flemming (Lö) sowie der Hybridsorte SY Baracooda (in allen drei Anbaugebieten) hervorzuheben.

## Sortenbeschreibung nach Kriterien des BSA

### Wachstum:

Ährenschieben:



Reife:



Pflanzenlänge:



### Neigung zu:

Auswinterung:



Lager:



Halmknicken:



Ährenknicken:



### Anfälligkeit für:

Mehltau:



Netzflecken:



Rhynchosporium:



Zwergrost:



Gelbmosaikvirusresistenz:



### Ertragseigenschaften:

Bestandesdichte:



Kornzahl/Ähre:



Tausendkornmasse:



Kornertrag Stufe 1:



Kornertrag Stufe 2:



### Qualitätseigenschaften:

Marktwareanteil:



Vollgersteanteil:



Hektolitergewicht:



Eiweißgehalt:



**Saatgut 2000**

Die Sortenbeschreibungen sind auf der Basis sorgfältig recherchiert erzielte Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.

## Produktionstechnik

Region/Standort	Löß- und V-Standorte bessere Standorte	Löß- und V-Standorte Grenzstandorte	D-Standorte	
<b>Saatzeit/Saatstärke</b> keimfähige Körner/m <sup>2</sup>	Örtliche Erfahrungen, insbesondere Vegetationsbeginn und -ende, Aussaatbedingungen und Bodenzustand durch Zu-/Abschläge berücksichtigen.			
<b>früh</b> 12.09. - 15.09.	260	260 - 280	250	
<b>normal</b> 16.09. - 25.09.	290 - 310	300 - 320	270 - 300	
<b>spät</b> bis 05.10.	320 - 340	330 - 380	310 - 330	
<b>anzustrebende Bestandesdichte:</b> Ähren/m <sup>2</sup>	550 - 600	500 - 550	450 - 500	
N-Düngung Strategie:	Alle Ertragskomponenten gleichmäßig fördern.			
		Bewertung Bestand zum Vegetationsbeginn: A) knapp bestockt 2-3 Triebe/Pfl. B) normal bestockt 3-6 kräftige Triebe/Pfl. mit Vergilbungsscheinungen C) gut bestockt 4-6 kräftige Triebe/Pfl. ohne Vergilbungen Niedrige Werte bei frühem Vegetationsbeginn und/oder hoher N-Nachlieferungswert des Standortes.		
-zum Vegetationsbeginn (BBCH25) (inkl. N <sub>min</sub> 0-30 cm)	A)  B)  C)	50 - 70 kg N/ha  40 - 60 kg N/ha  30 - 50 kg N/ha	60 - 70 kg N/ha  60 kg N/ha  40 - 50 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha  40 - 50 kg N/ha  30 - 40 kg N/ha
-zum Schossen BBCH		40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
-Spätgabe BBCH		50 - 60 kg N/ha	50 - 60 kg N/ha	40 - 50 kg N/ha
Wachstumsregler (Einsatzempfehlung)	Je nach Bestandesentwicklung, Standort und Witterung.			
<u>Einmalig</u> bei geringer Lagerneigung	BBCH 31 - 32	0,4 - 0,8 l/ha Moddus	0,4 - 0,6 l/ha Moddus	0,3 - 0,5 l/ha Moddus
oder	BBCH 37 - 49	0,3 - 0,5 l/ha Camposan Extra	0,3 - 0,5 l/ha Camposan Extra	0,2 - 0,4 l/ha Camposan Extra
oder	BBCH			
<u>Im Splitting</u> bei hoher Lagerneigung	BBCH 31 - 32	0,5 l/ha Moddus	0,4 l/ha Moddus	0,3 l/ha Moddus
plus	BBCH 37 - 49	0,2 - 0,3 l/ha Camposan Extra	0,2 l/ha Camposan Extra	0,2 l/ha Camposan Extra
oder plus	BBCH			
oder plus	BBCH			
Fungizide (Behandlungsschwerpunkte)	Netzflecken und Rhynchosporium bei starkem Befallsdruck beachten.			
Insektizide (Hauptschädlinge)	Bei Frühsaaten Blattläuse bekämpfen.			
Herbizide (Mittelunverträglichkeiten)	Keine Mittelunverträglichkeiten bekannt.			
Sonstiges	Extreme Frühsaaten vermeiden.			